

# Sommerakademie nach zwei Jahren Pause

16 Kunstschaffende folgen  
Einladung nach Schaddel

**Grimma/Schaddel.** Nach zwei Jahren Ausfall konnte Frank Brinkmann, Leiter des Kunstfördervereins Schaddelmühle, die Leipziger Sommerakademie wieder in den Ateliers begrüßen. Unter Federführung der Malerin und Dozentin Katrin Kunert kamen insgesamt 16 hoch motivierte Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland zu einem Workshop zusammen, um ihre Fähigkeiten und Techniken in der Malerei zu perfektionieren.

Die Motivationen der Teilnehmer, Malerei und Grafiken zu gestalten, waren dabei ebenso unterschiedlich, wie die Werke. Auch wenn nicht jeder ein professioneller Künstler war, so erlebte der Besucher doch eine spannende und hochwertige Ausstellung. Vom Aquarell bis hin zum Druck war alles vertreten.

## **Maler entdeckt das Muldental als eine der reizvollsten Gegenden**

Marko Knoll, ein Berliner Grafiker mit Liebeswurzeln in Leipzig, hat das Muldental für sich als eine der reizvollsten Gegenden entdeckt. Für ihn, so sagte er, ist die Malerei und die Arbeit in der Sommerakademie eine Art Kunst-Therapie, die ihm die Möglichkeit gibt, sein Leben mit Schönheit zu füllen und alles Negative auszublenden. Seine Arbeiten vermitteln das Gefühl, ein Druck entstehe wie eine Fotografie. Nach und nach nimmt das Bild durch viele einzelne Schritte Kontur an. Genau diese Arbeitsschritte zeigte er bei der Präsentation.

Katrin Kunert war auch dieses Jahr begeistert von den Arbeiten der professionellen und semiprofessionellen Künstler und hob hervor, dass es für sie sehr spannend sei zu sehen, welche Entwicklungsschritte jeder einzelne Teilnehmer im Verlauf der Schaddelner Tage gemacht habe. Für die meisten Künstler steht schon fest, dass sie sich im kommenden Jahr erneut in dem kleinen Dorf bei Grimma treffen werden, sofern nicht wieder eine Zwangspause verhängt wird.

*D. Rohde*